

Inhalt

Vorbemerkung 7

Einleitung

A. Pädagogik als Wissenschaft 9

B. Forschungslage 22

Erstes Kapitel

Wissenschaftsorganisation und Ansätze zu philanthropischen Forschungsprogrammen

A. Die Aufklärungsgesellschaften - Modell sozialer Organisation und öffentlichen Rasonnements 37

B. Strategien zur Konstituierung einer pädagogischen Forschungsgemeinschaft und einer Erziehungsöffentlichkeit

I. Basedows 'monarchischer' Umweg 46

Exkurs: Basedows Utopie einer "Akademie der Kosmopolitik" 55

II. Die "Pädagogischen Unterhandlungen" 67

III. Die Gründung einer "Gesellschaft praktischer Erzieher" und das Programm der "Allgemeinen Revision"

1. Die Organisation des pädagogischen Diskurses 71

2. Das Programm 88

C. Das Interesse der Öffentlichkeit: Pränumeration und Subskription

I. Basedows "Elementarwerk" 98

II. Die "Pädagogischen Unterhandlungen" 106

III. Die "Allgemeine Revision" 109

Zweites Kapitel

Philanthropismus im wissenschaftshistorischen und methodischen Kontext der Zeit

A. Der wissenschaftshistorische Kontext

I. Anthropologie als Fundament pädagogischer Theoriebildung

1. Die "Zentralwissenschaft" der Aufklärung 115

2. Ansätze zu einem pädagogisch-anthropologischen Forschungsprogramm 129

II. Divergierende philosophische Konzepte als Grundlage philanthropischer Erziehungs- und Unterrichtstheorie 136

1. Der mechanisch-rationale Ideenerwerb

a. John Locke 142

b. Etienne Bonnot de Condillac 149

2. Psychologisch-anthropologische Modelle
 - a. Charles Bonnet 154
 - b. Gottfried Wilhelm Leibniz 161
- B. Der methodische Kontext
 - I. Naturwissenschaftliche pädagogische Forschung
 1. Methodische Voraussetzungen und theoretische Implikate 168
 2. Trapps experimenteller Ansatz 182
 3. Versuchsobjekt Kind 191
 - II. Der Bezug auf die Medizin
 1. Heilen und Erziehen als analoge Künste 195
Exkurs: Humoralpathologie und neuzeitlich-medizinische Forschung 197
 2. "Erziehungsgeschichten" nach dem Modell von "Krankengeschichten" 203
 3. Fazit aus der Analogie von Erziehen und Heilen - Ende der philanthropischen "Erziehungskunst"? 211

Drittes Kapitel

Revision der philanthropischen Revision

- A. Menschenkenntnis und Emanzipation: Stuves Erziehungskonzept als Übergang zur klassischen Bildungstheorie 229
 - I. "Bestimmung des Menschen"
 1. Bildung einer individuellen "Charakterform" 232
 2. Arrangement mit der Gesellschaft 239
- B. Anschauung und Glückseligkeit
 - I. Das Verhältnis von Verstand und Gefühl 243
Exkurs: Das Anschauungskonzept in der ästhetischen Diskussion (A. G. Baumgarten, G. F. Meier, F. G. Resewitz) 250
 - II. Stuves pädagogisches Anschauungskonzept 257
 - III. Pädagogische Anleitungen: Revision des Philanthropismus 261
 - IV. Der Genius des Erziehers 268
 - V. Zeitgenössische Rezeption 271

Viertes Kapitel

Die Bildung der Frauen zu Müttern und Erzieherinnen

Vorbemerkung 275

- A. Der medizinische Diskurs - Erziehung zum "Mutterstande" 281
 - I. Johann Christoph Unzer 283
 - II. Konrad Friederich Uden 289
- B. Der pädagogische Diskurs - Bildung der Mütter zu Erzieherinnen
 - I. Mütterliche Erziehung als Modellfall natürlicher Erziehung? 298
 - II. Campes Berufslehre für Mütter als erste Erzieherinnen
 1. Moralische Verpflichtung 303
 2. Die Konstruktion des Erziehungsobjekts 309
 - a. Grundlagen kognitiver und sittlicher Bildung 309
 - b. Zivilisatorisch-gesellschaftliche Bildung 319

Fünftes Kapitel

Erziehung der Mädchen

A. Weibliche Erziehung als Grenzfall einer institutionalisierten Pädagogik? 329

B. Weibliche Sozialisation und Erziehung in kritischer Distanz zu Rousseau 337

Exkurs: Sophie als "gouverneur" Emiles

1. Unterwerfung unter die "öffentliche Meinung" 340

2. Das weibliche dialektische Prinzip: Stiftung einer moralischen Gesellschaft durch Selbstverzicht 345

3. Frauen als "Triebkraft" der Gattungsentwicklung 357

C. Die "Bestimmung" der Frau im Kommentar zum "Emile"

I. Naturrecht, weibliche Natur und "Bestimmung" 371

II. "Eine und eben dieselbe Vernunft" im unterschiedlichen "Wirkungskreis" 380

Thesen 387

Literaturverzeichnis 391

Personenregister 423

Anhang

Rezensionen der "Allgemeinen Revision"

Tabelle: Pränumeranten und Subskribenten ("Elementarwerk", "Pädagogische Unterhandlungen", "Allgemeine Revision")